Panzer-Geldschränke, bestes Fabrikat. Billige Preise. **Graf & Buttré, Altenburg.**

* Wer es kennt, verläßt nicht mehr **Bouillon Maggi.**

Mikado-
Handschuhe.
Haltbarkeit garantirt.
Bernhard Zehr,
12 Petersstrasse 12,
Nähe des Marktes.

Bei allen rheumatischen Schmerzen,
Gelenkrheumatismus, Gicht, Reißen, Podagra ist der berühmte
Ringelhardt's Universal-Heil-Balsam*)
die **beste** und **billigste Einreibung**, da schon nach dem ersten Einreiben die **wohlthätigste Wirkung** und bald darnach **völlige Heilung** eintritt. Die leidenden Stellen sind täglich wenigstens 2 Mal **ordentlich** mit dem Balsam **einzureiben** und zur Erhaltung **gleichmäßiger Wärme** mit **Balsam** bestrichener Leinwand zu belegen. Allen solchen Leidenden **dringend empfohlen.**

*) Mit Schutzmarke: ✱ auf den Dosen à 30 ₰, 60 ₰ und 1 Mk. (mit Gebrauchsanweisung) aus **allen Apotheken** in **Leipzig und Umgegend**, aus der Marien-, Mohren- und Kronen-Apotheke in **Dresden**, aus der Löwen- und Engel-Apotheke in **Halle** a. S. rc. zu beziehen. Fabrik von **M. Ringelhardt** in **Gohlis** bei Leipzig, Eisenbahnstr. Nr. 18.

Tageskalender.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

1. Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.	6. Postamt 5 (Neumarkt 16).
2. Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.	7. Postamt 6 (Wiesenstraße 19).
3. Postamt 2 am Leipzig-Dresdner Bahnhofe.	8. Postamt 7 (Neustädt. Steinw.).
4. Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.	9. Postamt 8 (Eilenb. Bahnhof).
5. Postamt 4 (Mühlgasse).	10. Postamt 9 (Neue Börse).
	11. Postamt 10 (Hospitalstraße).
	12. Postamt 11 (Körnerstraße).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9 und 11 sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamte 5 werden Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.

2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.

3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den **Wochentagen** von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme rc. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatze findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vorm. eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 8—12 Uhr Vormittags und ½3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und **der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung** (Brühl 75 u. 77 (Creditanstalt) parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft

a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zuganschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen rc.;

b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Tarifirungen rc.

Landwehr-Bureau im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage links (über der Wache befindlich). Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Ebertca-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — **Filiale für Einlagen:** Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 37; Heinrich Unruh, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; Julius Fink, Querstraße 1, Eingang Grimm. Steinweg.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche und an den entsprechenden Tagen verfallen die vom **8. August** bis **13. August 1887** versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Stadt-Steuer-Einnahme. Expeditionszeit: Vormittags 8—12, Nachmittags 2—4 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt, Schloßgasse Nr. 22. Wochentags geöffnet 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags 11 bis 12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und solcher Sterbefälle, deren Anmeldung keinen Aufschub gestattet. Eheschließungen erfolgen nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des K. Standes-Amtes. Daselbst erfolgt während der beim Standes-Amt üblichen **Geschäftszeit** die Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, sowie die Ausfertigung der Concessionsscheine, Vereinnahmung der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Nachmittags 7 Uhr.

Handelskammer Neue Börse 1. (Eing. Blücherplatz). Vorlegung von Patentschriften 9 — 12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

Herberge zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 75, Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.

Herberge für weibl. Dienstboten („Marthahaus"), Löhrstraße 9, (früher in Reudnitz), 30 ₰ für Kost und Nachtquartier.

Daheim für Arbeiterinnen, Braustraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

I. Sanitätswache des Samariter-Vereins, Hainstraße 14. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

II. Sanitätswache des Samariter-Vereins, Petersteinweg 17. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

Kinderheilanstalt, Carolinenstraße 31, Montag und Donnerstag früh 9—10 Uhr ärztliche Sprechstunde.

Frauenklinik ebendaselbst, 1. Etage, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachmittag 4—5 Uhr.

Polikliniken des Albert-Zweig-Vereins Möckern, Lange Str. 2b. Marktags 9—10 Uhr Vormittags für Augen- und Ohrenkranke. 11—12 Uhr Vormittags für anderweite Kranke und von 9—10 Uhr Vormittags für Nervenkranke.

Poliklinik für Ohren-, Nasen-, Hals- und Lungenleiden Lessingstraße 20, I., Ecke der Thomasiusstraße B. 8—9 Uhr.

Poliklinik für Hautkrankheiten und Krankheiten der Harnorgane Marktags 9—10 Uhr früh Tauchaerstraße 4.

Städtische Anstalt für Arbeits-Nachweisung (Stadthaus, Obstmarkt 3, 1. Etage, Zimmer 20), werktäglich geöffnet Vormittags von 8 — 12 Uhr, Nachmittags von ½3 — ½7 Uhr.

Städtischer Lagerhof. Expedition Bahnhofstraße 17. Lagerung sowohl unverzollter als im freien Verkehre befindlicher Güter.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum geöffnet von 10½—4 Uhr unentgeltlich.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 9 bis 5 Uhr Wochentags und „ „ 10 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.

Kunstgewerbe-Museum, Thomaskirchhof Nr. 25, I. Die Sammlungen sind Sonntags ½11 bis 1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12 bis 1 Uhr.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 3—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Die Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe, Johannesplatz 7, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr zum unentgeltlichen Besuch für Jedermann geöffnet. Unterricht im kunstgewerblichen Zeichnen für Erwachsene weiblichen Geschlechts am Dienstag und Donnerstag 12—2 Uhr für **10 ℳ aufs Halbjahr.** Unentgeltlicher Unterricht im Freihand- und Ornamentzeichnen für Erwachsene männlichen Geschlechts Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7 bis 9 Uhr im Wintersemester.

Ausstellung von Schulwerkstattarbeiten, alte Thomasschule, 1. Etage, Mittwochs und Sonnabends von 3—4 Uhr. Unentgeltlicher Eintritt nach Meldung beim Castellan des **Kunstgewerbemuseums**, Thomaskirchhof Nr. 20, 1. Etage.

Leipziger Kunstverein Montag geöffnet von 12—4 Uhr Nachm. Entree 1 ℳ, die übrigen **Tage 50 ₰**, geöffnet von 10—4 Uhr.

Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gasconsum-Artikeln aller Art in dem Schladen des Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Deutsches Buchgewerbe-Museum. Die Ausstellung bleibt vorläufig geschlossen. In Museumsangelegenheiten ist der **Custos** der Sammlung Wochentags zwischen 10 und 1 Uhr zu sprechen.

Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.

Schlachten-Panorama. Roßplatz. Täglich geöffnet.

Zoologischer Garten, **Pfaffendorfer Hof**, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Feuermeldestellen:

Haupt-Feuerwehr-Depot: Fleischerplatz Nr. 7.	7. Polizei-Wache Lessingstraße 23.
1. Bez.-Feuerwache Neudn. (vis-à-vis Börse).	8. „ „ Eutritzscher Str. 3.
2. „ „ Hospitalstr. 2.	9. „ „ Zeitzer Str. 28.
3. „ „ Zeitzer Thorh.	10. „ „ Plagwitzer Str. 35.
Haupt-Telegraphen-Station (Rathhaus-Durchgang).	Im dem Krankenhause (Liebigstraße).
Polizei-Hauptwache (Naschmarkt).	„ der Gasanstalt I (Gutr. Str.).
Magazingasse Nr. 1.	„ „ Gasanstalt II (Sudvorst.).
Schletterstraße 15 (3. Bürgerschule).	„ dem Neuen Johannishospital.
Stadt Rom.	„ d. Weststr. 29 (Blüthner's Fabr.)
Neues Theater.	„ der Fregestraße Nr. 6a.
Altes Theater.	„ der Thonaumühle.
1. Polizei-Wache Naschmarkt Nr. 1.	„ dem Taucher Thorhause.
2. „ „ Gartenstraße Nr. 4.	„ dem Dresdner Thorhause.
3. „ „ Johannesplatz 11.	„ „ Maschinenh. des Wassers.
4. „ „ Nürnberger Str. 50.	„ „ Wärterhause des Hochreservoir, Probstheida.
5. „ „ Härtelstraße Nr. 4.	Auf dem Nicolaithurm.
6. „ „ Alexanderstr. 28.	„ „ Thomasthurm.
	In den neuen Militairbaracken.

Leipziger Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen-Fabrik
Schumann & Koeppe.
Specialitäten: Wasserstandszeiger und Strahlapparate.
Fabrik: Reudnitzer Strasse. Verkaufsstelle: An der neuen Börse.

Linoleum Waltons Patent,
bekannt als ältestes und bestes **Fabrikat**. **Empfehlenswerthester** und dauerhaftester Fussbodenbelag.
Haupt-Niederlage **Wilhelm Röper**, Goethestrasse 1.
Original-Muster gerne zu Diensten.

Hermann Scheibe, Kurprinzstrasse 1.
Brief-Couvert-Fabrik.
Papier-Handlung en gros & en détail.

Sämmtliche Gummiwaaren empfiehlt
2 Bahnhofstrasse 2. Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2.

Gasmotoren, Dampfmaschinen,
Werkzeugmaschinen und **Werkzeuge**
bei **Gustav Jacoby & Co.**, Bahnhofstrasse No. 19.

Flaschenzüge, Eiserne Karren, Feldschmieden, Ventilatoren, Exhaustoren, Roots-Gebläse, **Schneidzeuge** bei
Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.

Gummi-Waaren, als: **Platten, Schläuche, Schnur,** chirurgische Artikel, **Läufer, Wringmaschinen,** Gummi-Wasserschläuche
empfiehlt **A. Enders,** Markt, Bühnengewölbe 2.

Nähmaschinen für **Familien** und **Confection, Schuhmacher** und **Schuhfabriken, Schneidergewerbe, Sattlereien** und **Sieckefabriken**, sowie **Tollmaschinen, Plissée-maschinen,** etc. etc.
Robert Kiehle, Nähmasch.-Fabrik, Turnerstr.

Gummi-Wasserschläuche empfiehlt
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

K. A. Seifert, Wurzen.
Fabrik von Kronleuchtern für Gas und elektrisches Licht.
(Ausstellungsräume: **Wurzen und Leipzig, Augustusplatz 2.**)

Gummiwaaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.

Versand-Geschäft Mey & Edlich,
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Donnerstag, den 10. Mai 1888.
115. Abonnements-Vorstellung (3. Serie, weiß).
Anfang ½7 Uhr.
Neu einstudirt:
Ferdinand Cortez,
oder: **Die Eroberung von Mexiko.**
Große heroische Oper mit Tanz in 3 Acten, nach dem Französischen von J. F. Castelli. **Musik von Spontini.**
Regie: Ober-Regisseur Goldberg. — Direction: Capellmeister Mahler.

Personen:

Ferdinand Cortez, General der spanischen Truppen	Herr G. Lederer.
Montezuma, König von Mexiko	Herr Grengg.
Telasco, sein Neffe	Herr Schelper.
Amazily, Telasco's Schwester	Fr. Schanzer-Andriessen.
Alvaro, Cortez' Bruder	Herr Hübner.
Der Oberpriester der Mexikaner	Herr Köhler.
Moralez, Cortez' Freund und Vertrauter	Herr Knüpfer.
Gefangene spanische Offiziere, Alvaro's Gefährten	Herr Marion. Herr Franke.

Spanische Offiziere, Soldaten und Schiffsvolk. Mexikanische Priester. Mexikanische Frauen und Mädchen. Krieger und Gefolge des Telasco und Montezuma.

Im 2. Act: **Vorkommende Tänze**, arrangirt vom Balletmeister J. Golinelli:

1. **Ballabile**, ausgeführt von den **Damen des Corps de Ballet.**
2. **Spiegel-Tanz**, ausgeführt von Frl. Fiebig und Frl. Dönges.
3. **Mexikanischer Glocken-Tanz**, ausgeführt von 12 Damen des Corps de Ballet.
4. **Evolutionen**, ausgeführt von den **Herren Figuranten und den** Eleven der Balletschule.
5. **Grand Finale**, ausgeführt von Frl. Fiebig, Frl. **Dönges**, Herrn Zörich, den Damen des **Corps de Ballet**, sowie den Herren Figuranten und den Eleven der Balletschule.

Nach jedem Act findet eine längere Pause statt.

Der Text ist an der Casse und bei den Logenschließern für 30 ₰ zu haben.

Beurlaubt: Herr Zoor.

Opernpreise.

Parterre: 1 ℳ 50 ₰. I. Parquet: 4 ℳ. II. Parquet: 3 ℳ. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 5 ℳ. Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ. Mittel-Balcon: Vorder-Reihen 5 ℳ. Mittel-Balcon: Mittel-Reihen 4 ℳ. Mittel-Balcon: Hinter-Reihen 3 ℳ. Seiten-Balcon 4 ℳ. Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ 40 ₰. Proscenium-Logen im I. Rang: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Amphitheater: Sperrsitz 3 ℳ. Amphitheater: Stehplatz 1 ℳ 50 ₰. Logen des I. Ranges: Ein einzelner Platz 2 ℳ 60 ₰. II. Rang: Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 80 ₰. II. Rang: Seitenplatz, Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰. II. Rang: Stehplatz 1 ℳ. III. Rang: Mittelplatz 75 ₰. III. Rang: Seiten- und Stehplatz 50 ₰. Proscenium-Logen im III. Range 1 ℳ.

Einlaß ¾6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Repertoire. Freitag, 11. Mai. 116. Abonnements-Vorstellung (4. Serie, gelb). **Auf hohen Befehl.** Anfang 7 Uhr.

Altes Theater.

Donnerstag, den 10. Mai 1888.
Anfang 7 Uhr.
3. Gastspiel des Fräul. Marie Barkany.
Der Hüttenbesitzer.
(Le maître de forges.)
Schauspiel in 4 Aufzügen von Georges Ohnet.
*** Claire — Fräulein **Marie Barkany.**
Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10½ bis 3 Uhr, Vorverkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 Pfg.) von 1 bis 3 Uhr.

Repertoire. Freitag, 11. Mai. **Eine leichte Person.** **Anf. 7 Uhr.**
Die Direction des Stadt-Theaters.

Theater in Plagwitz, Felsenkeller.

Himmelfahrt: 2 Vorst. 4 Uhr (halbe Preise): **Ein glücklicher Familienvater.** Abends ½8 Uhr: **Unsere Soldaten, Gesangsposse.**
M. Richter, Director.
In Vorbereitung: **Königin Luise.**

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4. 45 fr. — *6. 50 fr. — **9. 10 B.** — 12. 30 N. — 3. 30 N. — *6. 15 N. — **6. 40 N.** — **11 N. (bis Zwickau).** — *11. 54 Nachts.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: **5. 30 fr.** — **8. 45 B.** — 11. 30 B. — 3 N. — 8. 50 N.

C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 5. 50 fr. — **9. 10 B.** — 12. 36 N. — 3 N. — 5. 29 N. — 6. 40 N.

D. Linie Leipzig-Geithain-Glauchau-Chemnitz: **4. 48 fr.** — *6. 50 fr. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — **6. 40 N.** — 11 N. (nur an Sonn- und Festtagen).

E. Linie Leipzig-Gaschwitz-Ronneburg-Gera: 4. 48 fr. — *6. 50 fr. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — **6. 40 N.**

F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3. 50 fr. — **8. 29 B.** — **10. 39 B.** — 12. 47 N. — **4. 28 N.** — 8. 8 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5. 5 fr. — 7. 35 B. — ***8. 40 B.** — 11. 35 B. — 3. 5 N. — *6 15 N. — 7. 10 N. — ***10. 11 N.**

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7. 24 B. — **9. 48 B.** — 11. 54 B. — 2. 15 N. — **4.** 55 N. — 8. 30 N. (bis Nossen).

C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Lausigk-Geithain-**Chemnitz**: 8. 20 B. — 2. 45 N. — 4. 40 N. (an Sonn- und **Festtagen**). — *6. 20 N. — 8. 36 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *1. 22 fr. — 7. 15 B. — *9. 10 B. — 11. 5 B. — 1. 40 N. — *5. 30 N. — 6 N. — ***9. 5 N.** — 11 N. (bis Bitterfeld).

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: **4. 22 fr.** — 7. 15. B. — *9. 10 B. — 1. 40 N. — 6 N. — ***9. 5 N.**

C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: **4. 22 fr.** — **12. M.** — 5. 45 N. — 9. 25 N. — 11. 28 Nachts.

2) Magdeburger Bahnhof.

4. 30 fr. (bis Halle). — 6. 55 fr. — 7. 35 B. (bis Halle). — **9 B.** — 10 B. (nur bis Halle). — *11 B. — 12. 25 N. — **2 N.** — 3. 20 N. (bis Halle). — 4. 45 N. — **6. 30 N. (bis Halle).** — 7. 40 N. — 7. 50 N. (bis Halle). — *9. 56 N. — **10. 56 N. (bis Halle).**

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: **5. 20 fr.** — ***7. 35 B.** — 9. 55 B. — 1. 40 N. — *5. 5 N. — **5. 45 N.** — **9. 22 N.** (bis Erfurt). — *10. 50 N. — 11. N. (bis **Corbetha**).

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-**Probstzella**: **6. 45 fr.** — 12. 7 M. — **4. 11 N.** — *6. 5 N. — 10. 15 N. **(bis Gera).**

4) Eilenburger Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-**Ruhland-Kohlfurt-Breslau**: 8. 10 B. — *1. 50 N. — 7. 30 N. (bis Finsterwalde).

B. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-**Cottbus-Guben-Sorau**: 6. 30 B. — *1. 50 N. — 7. 30 N. (bis Finsterwalde).

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Nach Gaschwitz: 6. 25 fr. — **10. 40 B.** — **4 N.**

B. Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: **7. 8 B.** — **12. 28 N.** — 4. 35 N. — *6. 21 N. — 10. 38 N.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *3. 53 fr. — 6. 50 fr. **(von Altenburg).** — 7. 12 B. — *8. 10 B. — 10. 35 B. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — **6. 51 N.** — *8 N. — 9. 57 N.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: **9. 37 B.** — **11. 39 B.** — 2. 36 N. — 5. 45 N. — 11. 36 N.

C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: **7. 52 B.** — **9. 27 B.** — 2. 56 N. — 4. 56 N. — 6. 51 N. — **9. 24 N.**

D. Linie Chemnitz-Glauchau-Geithain-Leipzig: **7. 52 B.** — **10. 33 B.** — 12. 35 N. — **4. 6 N.** — 6. 51 N. — **9. 57 N.**

E. Linie Gera-Ronneburg-Gaschwitz-Leipzig: **7. 52 B.** — **10. 33 B.** — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — 9. 57 N.

F. Vom Berliner Bahnhof: 4. 38 fr. — 12. **17 N.** — **6. 2 N.** — 9. 42 N. — 11. 45 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2. 14 fr. — ***6. 20 fr.** — 9. 21 B. — *10. 34 B. — **11. 10 B.** — 2. 38 N. — **5. 23 N.** — 9. 2 N. — *9. 29 N.

B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7. 49 B. **(von Nossen).** — 11. 53 B. — 4. 11 N. — 6. 54 N. — 9. 46 N.

C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig: **7. 10 B.** (von Geithain). — 12. 3 M. — 6. 5 N. — ***9. 20 N.** — **9. 57 N.** (an Sonn- und **Festtagen von Lausigk**).

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: 3. 54 fr. — 10. 13 B. — ***11. 45 B.** — 5. 21 N. — *5. 35 N. — 9. 10 N. — *11. 16 N.

B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: **8. 26 B.** — 10. 13 B. — 2. 23 N. — *5. 35 N. — 11. 16 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

4. 5 fr. — 5. 31 fr. (von Halle). — **7. 45 B. (von Halle).** — *8. 13 B. — 9. 36 B. (von Halle). — 11. 5 B. — **12. 51 N. (von Halle).** — 2. 55 N. — 4. 31 N. (von Halle). — ***5. 45 N.** — **7. 26 N.** (von Halle). — 8. 6 N. — 9. 49 N. — ***11. 24 N.** — **12. 11 N.** (von Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Eisenach-Leipzig: *4. 44 fr. — **6. 3 fr. (von Corbetha).** — 7. 20 B. (von Erfurt). — ***9. 40 B.** — 10. 55 B. — **1. 37 N.** — 5. 55 N. — 6. 53 N. (an Sonn- und **Festtagen von Leutzsch**). — 8. 55 N. (nur an Sonn- und **Festtagen**). — ***9. 38 N.** — 11. 24 N.

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-**Zeitz-Leipzig**: **6. 33 fr. (von Gera).** — 10. 45 B. — 4. 32 N. — ***8. 21 N.** — **9. 20 N.**

4) Eilenburger Bahnhof.

A. Linie Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-**Ruhland-Falkenberg-Eilenburg**-Leipzig: 7. 11 B. (von Finsterwalde). — **12. 35 N.** — ***6. 42 N.**

B. Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig: **wie vorstehend.**

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Von Gaschwitz: 2. 29 N. — 1. 13 N. — **7. 44 N.**

B. Von Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: **6. 11 fr. (von Gera).** — 10. 25 B. — 4. 9 N. — *8. 5 N. — **9. 4 N.**

Das * bedeutet die Eilzüge.

Die für den 11. März angekündigt gewesene
Musikalische Matinée
zum Besten des Wittwen- und Waisen-Pensions-Fonds
der Loge Minerva zu den drei Palmen
findet **Donnerstag, den 10. Mai 1888,**
Vormittags 11 Uhr
im **grossen Logensaale** statt.

Freiwillige Versteigerung.

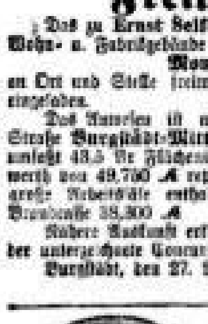
Das zu **Ernst Seifert's** Concursmasse in **Taura** gehörige Grundstück, bestehend aus Wohn- u. Fabrikgebäude nebst Stallungen, Remise und schönem Garten, soll
Montag, den 14. Mai, Vormittags 10 Uhr
an Ort und Stelle freiwillig versteigert werden und sind Reflectanten hierzu ergebenst eingeladen.

Das Anwesen ist mitten in industriereicher Gegend, dicht an der sehr frequenten Straße **Burgstädt-Mittweida** und nur 10 Minuten vom Bahnhof **Burgstädt** gelegen, umfaßt 43,5 Ar Flächeninhalt. Die Gebäude, welche nach der neuesten Lage einen Zeitwerth von 49,750 ℳ repräsentiren, sind sämmtlich neu aufgeführt und die Fabrik, zwei große Arbeitssäle enthaltend, eignet sich zur Dampfanlage für jeden Industriezweig. Brandcasse 38,300 ℳ

Nähere Auskunft ertheilt auf Anfrage gern Herr **Franz Zorn** in **Limbach**, sowie der unterzeichnete Concursverwalter.

Burgstädt, den 27. April 1888.

Rechtsanwalt Dr. Oskar E. Preller.



Leipziger Tattersall-Gesellschaft.

Sonnabend, den 26. Mai,
findet die vierte diesjährige Auction statt.
Pferde, Wagen, Geschirre, Sättel rc. werden zur Versteigerung angenommen und sind spätestens **bis 21. Mai** Mittags 12 Uhr wegen Schluß der Liste anzumelden.
Die Einlieferung der angemeldeten **Pferde und Objecte** hat am 24. Mai zu erfolgen.
Direction der Leipziger Tattersall-Gesellschaft.
Pitzmann.

Auction.

Die zur Concursmasse der Firma **Aug. Riecke (Chocoladen- und Confiturenfabrik)** gehörigen **Waarenvorräthe an Chocolade, Cacao, Bonbons** rc. rc., ingleichen einige **Geschäfts-Utensilien,** sollen
Freitag, den 11. Mai 1888,
Vormittags von 9 Uhr an
in **Auerbach's Hofe, Treppe D. I. Et.,** öffentlich versteigert werden.
Martin, Localrichter.

Versteigerung.

Montag, den 14. Mai 1888, Vorm. **11 Uhr,** soll auf dem Speditionsplatze der Firma **H. Rötzsch & Sohn zu Plagwitz,** Ecke der Turner- und Bahnhofstraße (Haltestelle der Pferdebahn)
ein Destillations-Apparat zur Verkohlung von Trestern
meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.
Leipzig, am 8. Mai 1888.
Der Gerichtsvollzieher des königl. Amtsgerichts.

Auction.

Die zu einem Nachlasse gehörigen, in gutem Zustande befindlichen
Möbel, Haus- und Küchengeräthe, Glas- u. Porzellangegenstände etc.
sollen
Mittwoch, den 16. Mai 1888,
Vormittags von 9 Uhr an,
im Hause **Markt Nr. 11, III.,** öffentlich versteigert werden.
Martin, Localrichter.

Jagdverpachtung.

Die **Jagdnutzung in der Flur Niedergräfenhain**, ca. 840 Acker enthaltend, an der Chemnitz-Leipziger Eisenbahn, zwischen Bahnhof **Geithain** und Haltestelle Frauendorf, gelegen, soll Donnerstag, den 24. Mai d. J. Nachmittags von 5 Uhr an, in dem hiesigen **Gasthofe** öffentlich an den Meistgebot verpachtet werden.

Niedergräfenhain, d. 9. Mai 1888.

Der Jagdvorstand
Friedr. Kilian.

Nachlaß-Auction.

Morgen Freitag, den 11., früh 10 Uhr, sollen die zu dem **Winkler'schen** Nachlaß gehörigen Sachen, als: **Wäsche, Kleidung, Bett., Möbel,** sowie Haus- und Küchengeräthe gegen Baarzahlung in dem Local **Schillerplatz „Zur Forelle"** öffentlich versteigert werden.

Ferner kommt noch eine Partie **Wein,** sowie Spezerstücke und Tabakspfeifen zur Versteigerung. **B. Römhild,** Localrichter.

Versteigerung.

Im Versteigerungslocale des **Königl.** Amtsgerichts hier sollen
Freitag, den 11. Mai d. J.
Vorm. 10 Uhr
1 Partie Möbel, Betten, Kleidungsstücke, Wäsche u. v. a. G.
unter den daselbst aushängenden Bedingungen versteigert werden.
Leipzig, am 8. Mai 1888.
Handtrag, Ger.-Vollz.

Pfänder-Auction!

Freitag, den 11. d., Nachm. 2 Uhr sollen alle im **Wolffsohn'schen Geschäft verf. Sachen** versteigert werd. **Dachhofstraße 9, i. Gewölbe.**
Fischer, Auctionator.

Passagier-Postdampfschifffahrt

vermittelst nachstehender, hochelegant, mit allem Comfort eingerichteter Schnelldampfer: ab **Stettin nach Kopenhagen, Christiania** S.-D. **„M. G. Melchior"** jeden Dienstag 2 Uhr Nachm.

Nach **Kopenhagen, Gothenburg** S.-D. **„Sønderjylland"** u. **„Dronning Louisa"** jeden Montag und Freitag 2 Uhr Nachm.

Directe Billets ab Berlin, Tour und Retour, sowie **Rundreise-Billets** erhältlich Stettiner Bahnhof, Berlin. **Güter zu billigsten Frachten nach allen Plätzen Skandinaviens.**

Prospecte gratis durch
Hofrichter & Hahn, Stettin.

Die Selbsthilfe,
treuer Rathgeber für alle ... Jugendgesundheit ... Tausenden zur **Gesundheit und Kraft.** ... von **Dr. L. Ernst,** Homöopath, **Wien, Giselastrasse Nr. 11.** ...

Ostseebad Lohme

bei **Stubbenkammer,** Rügen.
Durch seine gesunde und freie Lage von allen Aerzten empfohlen. **Zwei Hotels,** viele bequem eingerichtete **Privatwohnungen.** — Post und Telegraph am Orte. — Bahnverbindung bis **Bergen a. Rügen.** — Dampfschiffsverbindung von **Stralsund** über Polchow. Näheres durch die
Badeverwaltung.

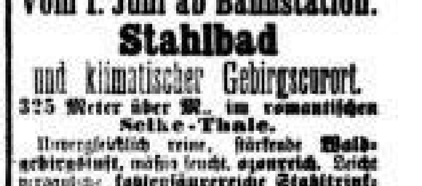
Alexisbad im Harz,

Vom 1. Juni ab Bahnstation.
Stahlbad
und klimatischer Gebirgscurort.
325 Meter über M., im romantischen Selke-Thale.

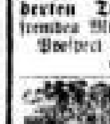
Unvergleichlich reine, stärkende **Waldgebirgsluft,** mäßig feucht, **ozonreich.** Leicht verdauliche **kohlensäurereiche Stahltrinkquellen**, kräftige eigenartige **Stahlbäder,** in ihrer Wirkung den Moorbädern ähnlich, **Sool-** und **Fichtennadelbäder,** ausgezeichnete **Douchen, Wellenbad, Elektrotherapie** incl. **Galvanofaradisation, Massage, Milch.**

Anlagen für Terraincuren nach dem Muster von Baden-Baden und gesonderten Teich für Fettleibige. — **Alle** fremden Mineralwässer.

Prospect gratis und franco durch
die Badeverwaltung.



Villa Markowsky Tharandt b. Dresden.
Herrliche Lage in Mitte waldiger Berge.
Möblirte Zimmer. Pension.



Zur schnellen und sicheren Vertilgung d. **Ungeziefers**, als: Ratten, Mäuse, Schwaben, Russen, Wanzen rc. empfiehlt sich **A. Frohwein, Kammerjäger, Hainstraße 19, Treppe B. II. rechts.**